

Leistungsbeschreibung

Kauf eines Geräteträgers, der 3,5 t Klasse, mit Anbaugeräten und Zubehör



1. Allgemeines

Klimaschutz und Verzicht auf Papierrechnungen

Die Bundesstadt Bonn pflegt, unterstützt und fördert die globalen Klimaschutzziele auf lokaler, regionaler, europäischer und internationaler Ebene. Deshalb finden die Belange zum Schutz des Klimas aufgrund eines Beschlusses des Rates insbesondere bei der Beschaffung von Fahrzeugen Berücksichtigung.

In allen Rechnungen ist die städt. Mittelbindungsnummer maschinell aufzudrucken, es werden aufgrund der E-Rechnung (siehe Merkblatt) keine zugestellten Papierrechnungen angenommen.

Leistungsvorgaben

Die in dieser größtenteils funktional und bieterfreundlich gehaltenen Leistungsbeschreibung (LB) genannten Vorgaben sind mittels **Bieterangabenverzeichnis.xlsx** zu bestätigen, aufgrund der e-Vergabe ist die **Preisliste als „Leistungsverzeichnis.xlsx“ betitelt**. Sie ist zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Bieterangabenverzeichnis und den weiteren geforderten Unterlagen **ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz (VMP) Rheinland bzw. dessen Bietertool einzureichen**.

Abweichungen oder **technisch bedingt andere Ausführungen** sind in **gesonderter Aufstellung** dem Angebot beizufügen! In der LB sind diese Stellen zwingend mit **eindeutigem Verweis (z.B.: * und lfd. Nr)** zu kennzeichnen, in diesen Fällen ist auch die LB mit zurückzusenden.

Nach Ablauf der Angebotsfrist muss bei Bedarf (auf Anordnung) innerhalb von 7 Werktagen die Vorführung des angebotenen Typs im Praxistest möglich sein!

Kennzeichnung von vertraulichen Informationen

Zur Wahrung der Vertraulichkeit sind bieterseitige Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse in den Angeboten und Beschreibungen durch den Bieter eindeutig und klar verständlich zu kennzeichnen.

2. Sicherheitsregeln

Das Fahrzeug muss, wenn zutreffend, mindestens folgenden Vorschriften entsprechen:

1	Straßenverkehrszulassungsordnung	(StVZO)
2	„Kriterien für lärmarme Fahrzeuge“	(Anlage XXI, StVZO)
3	Norm „Geräuschmessung an Kommunalfahrzeugen“	(DIN 45648 E)
4	EG - Maschinenrichtlinie	2006/42 EG
5	Gerätesicherheitsgesetz	(GSG)
6	Norm „Kommunalfahrzeuge, Allgemeine Anforderungen“	(DIN 30701)
7	Norm „Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten“	(DIN 30710)
8	Anbaurichtlinien des Geräteträgerherstellers	nach Herstellervorgabe
9	Einhaltung der DGUV Vorschriften,- Regeln,- Informationen,-Grundsätze	
10	Einweisung nach Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“	DGUV Vorschrift 1
11	Ausführung gem. Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“	DGUV Vorschrift 70
12	Sicherheitsregeln für Hydraulikschlauchleitungen gem. BG Regel 237	(ZH 1/47) BG Regel 237
13	UVV Erstabnahme	DGUV Grundsatz 314-002
14	Normen für „sicherheitstechnische Anforderungen an fluidtechnische Anlagen“	DIN ISO EN 4413 u. DGRL
15	Vorgaben der Hersteller der mitzuliefernden Anbaugeräte	Herstellervorgaben
16	Lärmvorgaben gem. Outdoor RL	RL 2000/14 EG

Weiterhin sind alle sonstigen anwendbaren Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Auslieferung jeweils neuesten Fassung zu beachten.

Pos. 1.1.1	1x Geräteträger der 3,5 T Klasse, mit Anbaugeräten und Zubehör 1x Grundfahrzeug der 3,5 t Klasse (BN-BN 6824)
-------------------	--

Grundsätzlich:	Es wird ein Geräteträger mit einem Leergewicht von ca.1.900 kg und einem maximalen zulässigen Gesamtgewicht ≤ 3.500 kg mit aufgaben spezifischer Ausstattung und Anbauteilen gekauft. Der Geräteträger wird für Pflegearbeiten am Hang (Mähdeck, Häcksler, Laubgebläse), leichte Zugarbeiten, und Transportarbeiten eingesetzt. Der Geräteträger muss für die aufgeführten Arbeiten und Positionen geeignet sein. Der Aufwand für Umbau, Anbau und Rüstung muss verhältnismäßig und arbeitsergonomisch sein. Die Anforderungen für einen ergonomischen Arbeitsplatz und die Arbeitssicherheit sind zwingend zu berücksichtigen.																																					
Zulassung:	Neufahrzeug, StVZO- zugelassen, Zulassung als Zugmaschine/Geräteträger, Maximalgeschwindigkeit 40 km/h																																					
Typ:	Geräteträger, der ca. 53 kW Klasse, mit aufgabenspezifischer Ausstattung																																					
Maße und Gewichte:	<table><tr><td>Gesamtlänge Grundfahrzeug</td><td>max.3.550 mm</td></tr><tr><td>Breite (ohne Spiegel mit aufg. Bereifung)</td><td>max. 1.890 mm</td></tr><tr><td>Höhe Gesamt inkl. Fahrerhaus*</td><td>≤ 2.090 mm</td></tr><tr><td colspan="2">* ohne Rundumkennleuchte</td></tr><tr><td>Radstand</td><td>max. 1.950 mm</td></tr><tr><td>Wendedurchmesser (Außenkante vorne Reifen)</td><td>max. 3.000 mm</td></tr><tr><td>Bodenfreiheit geringster Abstand</td><td>≥ 220 mm</td></tr><tr><td>Leergewicht (Grundfahrzeug Angabe Hersteller)</td><td>ca. 1.900 kg</td></tr><tr><td>Zul. Gewicht VA</td><td>min. 1.900 kg</td></tr><tr><td>Zul. Gewicht HA</td><td>min. 1.900 kg</td></tr><tr><td>Zulässiges Gesamtgewicht (zGG in Zlb.I)</td><td>≤ 3.500 kg</td></tr><tr><td>Nutzlast</td><td>≥ 1.600 kg</td></tr><tr><td>Stützlast Anhängerkupplung</td><td>min. 600 kg</td></tr><tr><td>Anhängelast auflaufgebremst</td><td>min. 3.500 kg</td></tr><tr><td>Anhängelast ungebremst</td><td>min. 900 kg</td></tr><tr><td>Dienstgewicht VA**</td><td>≤ 1.000 kg</td></tr><tr><td>Dienstgewicht HA**</td><td>≤ 1.000 kg</td></tr><tr><td>Radlastverteilung**</td><td>25 % ± 1%</td></tr></table> **in aufgeführter Ausstattung des Grundfahrzeug , Alle aufgeführten Gewichte und Achslasten müssen über ein Wiegeprotokoll, eine Schwerpunktberechnung und eine Achslastberechnung zur Verfügung gestellt werden		Gesamtlänge Grundfahrzeug	max.3.550 mm	Breite (ohne Spiegel mit aufg. Bereifung)	max. 1.890 mm	Höhe Gesamt inkl. Fahrerhaus*	≤ 2.090 mm	* ohne Rundumkennleuchte		Radstand	max. 1.950 mm	Wendedurchmesser (Außenkante vorne Reifen)	max. 3.000 mm	Bodenfreiheit geringster Abstand	≥ 220 mm	Leergewicht (Grundfahrzeug Angabe Hersteller)	ca. 1.900 kg	Zul. Gewicht VA	min. 1.900 kg	Zul. Gewicht HA	min. 1.900 kg	Zulässiges Gesamtgewicht (zGG in Zlb.I)	≤ 3.500 kg	Nutzlast	≥ 1.600 kg	Stützlast Anhängerkupplung	min. 600 kg	Anhängelast auflaufgebremst	min. 3.500 kg	Anhängelast ungebremst	min. 900 kg	Dienstgewicht VA**	≤ 1.000 kg	Dienstgewicht HA**	≤ 1.000 kg	Radlastverteilung**	25 % ± 1%
Gesamtlänge Grundfahrzeug	max.3.550 mm																																					
Breite (ohne Spiegel mit aufg. Bereifung)	max. 1.890 mm																																					
Höhe Gesamt inkl. Fahrerhaus*	≤ 2.090 mm																																					
* ohne Rundumkennleuchte																																						
Radstand	max. 1.950 mm																																					
Wendedurchmesser (Außenkante vorne Reifen)	max. 3.000 mm																																					
Bodenfreiheit geringster Abstand	≥ 220 mm																																					
Leergewicht (Grundfahrzeug Angabe Hersteller)	ca. 1.900 kg																																					
Zul. Gewicht VA	min. 1.900 kg																																					
Zul. Gewicht HA	min. 1.900 kg																																					
Zulässiges Gesamtgewicht (zGG in Zlb.I)	≤ 3.500 kg																																					
Nutzlast	≥ 1.600 kg																																					
Stützlast Anhängerkupplung	min. 600 kg																																					
Anhängelast auflaufgebremst	min. 3.500 kg																																					
Anhängelast ungebremst	min. 900 kg																																					
Dienstgewicht VA**	≤ 1.000 kg																																					
Dienstgewicht HA**	≤ 1.000 kg																																					
Radlastverteilung**	25 % ± 1%																																					
Motor:	Dieselmotor, Zylinder 4, Hubraum ca. 2,6 Liter, Abgassystem: Abgasstufe V, Dieselpartikelfiltersystem, Leistung ca. 53 kW bei 2.700 U/min., max. Drehmoment 232 Nm bei 1.500 U/min., Drehmomentenanstieg 24%, Umkehrlüfter, automatische und intervallweise Änderung der Drehrichtung Kraftstofftank ca. 70 l Inhalt ,																																					
Lärmwerte:	Geräuschpegel im Fahrerhaus max. 84 dB(A)																																					
Antrieb:	stufenlos hydraulischer Fahrtrieb max. in 2 Stufen (Hase/Schildkröte) untersetzbar, Motordrehzahl per Handgas oder Fahrpedal/Gaspedal einstellbar, Fahrgeschwindigkeit durch Fahrpedal/Gaspedal und Joystick regulierbar, der Richtungswechsel (vor/zurück) erfolgt moduliert, durch Fahrhebel (vor/zurück) und separates Fahrpedal/Gaspedal Bei Betätigung der Fahrpedal(e) wird die Motordrehzahl und die Fahrgeschwindigkeit an den Lastzustand automatisch angepasst, Handgasaktivierung und Verstellung über Schalter, Überlastschutz des Motors durch Regelung des Fahrtrieb (abschaltbar), mechanische zuschaltbare Differentialsperre der Hinterachse Fahrgeschwindigkeit in kleinen Schritten 0,1-0,2 km/h einstellbar, Geschwindigkeit max. 40 km/h,																																					
Achsen	Allradantrieb während der Fahrt zuschaltbar, Automatische Abschaltung, 100 % Differentialsperre in Vorder- und Hinterachse, elektrohydraulische Schaltung, Die Vorderachse kann sich gegenüber der Hinterachse verdrehen, ± 15° (keine Pendelachse), die Verwindung ermöglicht eine exakte Anpassung der Anbaugeräte an den Geländeverlauf																																					

Lenkung:	Frontlenkung, Allradlenkung, Hecklenkung, Hundeganglenkung, Umschaltung über Knopfdruck. Lenkradverstellung (horizontal und vertikal)
Bremse:	Hydraulische 2- Kreis Fußbremse auf alle Räder wirkend, hydrostatische Fahrbremse, Handbremse mechanisch auf Hinterräder, Parksperre, Hanganfahrhilfe
Bedienung:	Es ist ein höchstmögliches Maß an Arbeitsplatzergonomie bei Bedienung der Anbaugeräte erforderlich, daher sind die nachfolgend benannten Bedienungseinrichtung als Mindestausführung vorgegeben
Hydraulik:	Fahrhydraulik: Hydrauliksystem für Fahr – und Arbeitshydraulik mit entsprechend der Zuladung/Last/Anbaugeräte angepasster Leistung, Leistung Arbeitshydraulik: 40 Liter bei 190 bar, 2 St. DW Steuergeräte mit Mengeneinstellung, 1 St. DW mit Mengeneinstellung und Schwimmstellung, Steckverbindung vorne und hinten (Flat Face BG3); 1 St. EW Steuergerät für Ölmotoren min. 30 Liter pro Minute, 1 St. druckloser Rücklauf, Steckverbindung, 6 Steckverbindungen vorne (4 links und 2 rechts angebracht), Bedienung auch von vorne, außen, 8 Steckverbindungen hinten, Bedienung auch von hinten, außen, Steckverbindungen farblich gekennzeichnet, Befüllung mit Bio Hydrauliköl Wassergefährdungsklasse WGK 1, Beschriftung eingefüllter Ölsorte mittels dauerhaften Aufkleber,
Hubkraftheber - Heck:	Dreipunkt KAT 1 und 2, Fanghaken, Kugeln Kat 1 nach DIN, einstellbarer Oberlenker, einstellbare Hubstangen, Stabilisierungsstreben Schwimmstellung, Hubkraft mind. 1.200 kg (an Kugeln) durchgehend, Entlastungsfunktion durch Gegendruck (Anbaugerät darf nicht mit seinem Eigengewicht aufliegen), Schwingungsdämpfung für Straßenfahrt, Bedienung auch außen
Anbaubock:	Automatische Zugmaulkupplung, Höhenschnellverstellung
Anhängerkupplung:	Stützlast min. 600 kg Stützlast für die aut. Zugmaulkupplung, Anhängelast (mit Kabine berechnet), Bolzendurchmesser 38 mm, ungebremst min. 900 kg, auflaufgebremst min. 3.500 kg
Frontkraftheber:	Hubarme mit Seitenverschiebung rechts/ links ca. 200 mm, verstellbarer Oberlenker, Fanghaken Kat.1 nach DIN Hubkraft mind. 1.300 kg durchgehend Schwingungsdämpfer für Straßenfahrt, Bedienung auch außen
Heckzapfwelle:	Ca. 540 U/min, Heckzapfwellenstummel DIN 9611 1 3/8“ 6 Zähne, rechtsdrehend in Fahrtrichtung betrachtet, mittig montiert, elektrohydraulisch unter Last zuschaltbar, Zapfwellenbremse (beim Abschalten der Arbeitsgeräte wird die Zapfwelle moduliert gebremst), hochklappbarer Zapfwellenschutz,
Frontzapfwelle:	Motorgetriebene Frontzapfwelle ca. 540 U/min, links in Fahrtrichtung, Zapfwellenprofil DIN 9611 6 Zähne, 1 3/8“ Frontzapfwelle schwere Ausführung mit Freilauf
Bereifung:	Terra 31x15.5-15 6 PR , wenn erforderlich Kotflügel vorne/ hinten, vorne beweglich bei Radanschlag
Lackierung:	Standard-Herstellerlackierung, Warnmarkierung nach DIN 30710 mit Kantenschutz, Werkseitige Zurrpunkte für Transporte (VDI 2700) farblich markiert Magenta RAL 4010, Ein-/ Aufsteige sowie Haltegriffe farblich markiert Magenta RAL 4010, Beschriftungen auf der Maschine in deutscher Sprache / Piktogramme, Lieferung und Anbringung von 4 Bonn Logos (Folien): seitlich, hinten an Kabine, Fronthaube, Aufkleber werden von der Bundesstadt Bonn zur Verfügung gestellt
Elektrik:	Beleuchtung nach StVZO, 2 Arbeitsscheinwerfer in LED Technik nach <u>vorne</u> rechts/links am Kabinendach geschützt angebracht, 2 Arbeitsscheinwerfer in LED Technik nach <u>hinten</u> rechts/links am Kabinendach geschützte, Ausführung separat schaltbar, 1 Rundumkennleuchte in LED Technik in Fahrtrichtung klappbar (Höhe beachten, ergonomisch und sicher erreichbar), Elektrische Steckdose nach DIN 3 polig am Frontkraftheber, Frontscheibenwischer mind. dreistufig, Scheibenwaschanlage, Neigungsanzeige im Display, Steckdose 12V 7 polig nach DIN hinten, Adapter auf 13 Pole ist mitzuliefern, 2 x Steckdose 12 V / 10 A in Kabine für Zusatzgeräte , Einfaches Radio mit Bluetootheinrichtung und Lautsprecher, Betriebsstundenzähler rückstellsicher (<u>darf nicht bei eingeschalteter Zündung laufen</u>), akustische und/oder optische Anzeige für Diesel, Kühlwassertemperatur, Öltemperatur, Hydraulik, Warneinrichtungen Motor, Getriebe sowie alle notwendigen opt. Anzeigen für Anbaugeräte, Multifunktionsanzeigen möglich, Km-Zähler soweit techn. möglich, AGM-Batterie 12 Volt, Batterietrennschalter, Generatoranlage ausreichend für alle Verbraucher im Betrieb

Kabine/ Arbeitsplatz:	Vibrationsgedämpfter, verkleideter, geräuschgedämmter Fahrerstand, OECD-geprüfter Sicherheitsrahmen, Seitenscheibe rechts, ausstellbare Heckscheibe, Kunststoffdach mit integrierten Arbeitsscheinwerfer, LED Heckleuchten, Radio mit Freisprechanlage, 2 USB Anschlüsse, 12 Volt Steckdose, Längs- und Neigungsverstellbare Lenksäule, Halter für Trinkflasche, Universalbox, Halterung für Mobiltelefon, ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz durch Bedienelementpositionierung und Displayablesung, Bedienelement für Arbeitsbetrieb, komfortabler; vollständig, luftgefederter Sitz, Stoffbezug, automatische Schwenkeinrichtung (Hangaussgleich), (Vibrationsgeminderte Ausführung nach EN ISO 7096:2000), der in Gewicht-, Rücken-, und Längslage verstellbar ist, inkl. Sicherheitsgurt, Rückenlehne, Kopfstütze auch integriert möglich, ausgelegt für Körpergröße von 1.900 mm, Gewichtseinstellung für ca. 120 kg (Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen) Abstand zwischen Sitzfläche und Kabinendach mind. 95 cm Lendenwirbelstütze, Hinteres Fenster ausstellbar, sonst. Sicherheitsverglasung nach DIN, Innenspiegel, Außenspiegel arretierbar bzw. abnehmbar, Klimaanlage (in jedem Betriebszustand und Außentemperatur müssen 20 °Innentemperatur erreicht werden), Kombination aus Lüftung/Heizung, Lüfterdüsen zu den Scheiben, Heizungsgebläse mit Luftdüsen, Diebstahlschutz durch abschließbare Türen und Tank mit Sicherheitsschlüsseln/Schlössern
Sonstiges:	Alle Anbaugeräte mittels arbeitsergonomischer Wechseleinrichtung auszuführen, Verbandskasten, Warnweste, Warnleuchte, Warndreieck nach StVZO, 1 Liter Motoröl lose mitgeliefert, Handfettpresse und 2 Fettkartuschen zum Wechseln, deutlich gekennzeichnet Nachweis über Verkauf.- und Servicequalifikation der Pos. 1 (ist mit dem Angebot einzureichen), Tankdeckel abschließbar, Anbringen der Bonn Logos, Kennzeichnung des Reifendrucks und Ölsorte mittels Aufkleber
Abnahme:	Abnahme bei Lieferant/ Händler vor Auslieferung des Gesamtauftrages zur Prüfung und Test des Lieferumfanges, für zwei Mitarbeitende inkl. ein bis zwei Übernachtung/Verpflegung gem. NRW Dienstreise Verordnung sowie An – und Abreise mittels Dt. Bahn oder vergleichbar, Festlegung durch den Auftraggeber je nach Strecke (größer 50 km)
Einweisung:	halbtägige Einweisung beim Auftraggeber in Theorie und Praxis inkl. Zertifikat, vor Ort (je zwei Mitarbeitende ist zu kalkulieren) Einzelnachweis und Dokumentation über gesonderte Einweisungen auf alle Anbaugeräte Eintägige Nacheinweisung wie vor, nach ca. 4 Betriebswochen nach Abstimmung
Auslieferung:	• Überführung frei zum Auftraggeber • Zulassungs- COC Bescheinigungen und erforderliche Gutachten in aufgeführter Ausstattung • Abnahme nach allen am Tage der Auslieferung einzuhaltenden Sicherheitsvorschriften; (StVZO, BetrSichV, CE, BG, TÜV, DGUV Vorschriften, -Regeln, -Informationen, Grundsätze) • CE Kennzeichnung für die komplette Maschine inkl. zusammenhängender Konformitätserklärung für gem. Maschinenrichtlinie 2006/42 EG • Fahrerhaus mit anerkannter Norm siehe Kabine • Erstinbetriebabnahme nach DGUV Grundsatz 314-002 inkl. Schild und Aufkleber an allen Geräten (aktuell); • Betriebsanleitung Kurz für Geräteträger Anbaugeräte des Lieferumfangs • detaillierte Ersatzteilliste und Wartungsunterlagen für Pos.1.1.1 -1.1.4; • Sicherheitsdatenblatt und Erläuterung zur Biohydraulikölbefüllung; Motoröl, • Vollständiger nach Norm erstellter Elektroschaltplan für Sonderzubehör; • Vollständig nach Norm erstellter Hydraulikschaltplan für Sonderanbauten; • Vollständiger Schmierstellenplan aufgeklebt an Fahrzeug und Anbaugeräte;

	• alle vor benannten Unterlagen sind als .pdf in digitaler Form (Datentransfer) bereitzustellen				
	<table> <tr> <th>Vorgabe zur einheitlichen Dateibezeichnung</th><th>Beispiel (Kennzeichen wird mit Auftrag benannt)</th></tr> <tr> <td>Kennzeichen[Leer]Jahr[Strich]Monat[Strich]Tag[Leer]Thema</td><td>BN-BN 6766 2025-xx-xx Anleitung.pdf</td></tr> </table>	Vorgabe zur einheitlichen Dateibezeichnung	Beispiel (Kennzeichen wird mit Auftrag benannt)	Kennzeichen[Leer]Jahr[Strich]Monat[Strich]Tag[Leer]Thema	BN-BN 6766 2025-xx-xx Anleitung.pdf
Vorgabe zur einheitlichen Dateibezeichnung	Beispiel (Kennzeichen wird mit Auftrag benannt)				
Kennzeichen[Leer]Jahr[Strich]Monat[Strich]Tag[Leer]Thema	BN-BN 6766 2025-xx-xx Anleitung.pdf				
	• 3 vollwertige Schlüsselsätze inkl. aller notwendigen Nebenschlüssel (einzeln beschriftet nach Angabe des Auftraggebers)				
Garantie:	2 Jahre ohne Begrenzung bei ca. 300 Betriebsstunden /Jahr für Trägerfahrzeug und Anbaugeräte ohne Verschleißteile				
Lieferzeit:	ca. 4 Monate				

Position 1.1.2	1 St. Anpassungsarbeiten T-6824 SWM
-----------------------	--

	Alle sinngemäß anwendbaren Themen der Position 1 sind auf das Anbauteil zu übertragen
Referenztyp:	Hersteller: Major, Typ: MJ 65 3.000 mm
Einsatzgebiet:	Sichelmulchmäherwerk für Pos.1
System:	Antrieb Zapfwelle, Rechter und linker Flügel, hydraulisch klappbar
Zulassung:	Baujahr 2023
Technische Daten:	Zapfwellen 540 U/min, in Fahrtrichtung rechtsdrehend,
Anbau:	Dreipunkt am Heck, Oberlenker
Bestandteile:	Elektrische Steckdose, Hydraulikkuppler BG3, Zapfwelle
Steuerung:	Über Trägergerät
Sonstiges:	Empfohlen wird eine Besichtigung zwecks Kostenkalkulation der Anpassungsarbeiten

Position 1.1.3	1 St. Anpassungsarbeiten T-6815 HAE
-----------------------	--

	Alle sinngemäß anwendbaren Themen der Position 1 sind auf das Anbauteil zu übertragen
Referenztyp:	Hersteller: Jensen, Typ: A540Z
Einsatzgebiet:	Häcksler von Holz
Zulassungsart:	Baujahr 2016, SN: 5616091239
Technische Daten:	Gewicht 750 kg, ca. 2.000 mm lang
Anbau:	Dreipunkt Heck, Oberlenker
Bestandteile:	Zapfwelle 540 U/min rechtsdrehend, Oberlenker
Elektrik:	2 St. elektrische Steckdosen, 7 Polig und 3 Polig,
Sonstiges:	Empfohlen wird eine Besichtigung zwecks Kostenkalkulation der Anpassungsarbeiten

Position 1.1.4	1 St. Anpassungsarbeiten T- 6767 LBG
-----------------------	---

	Alle sinngemäß anwendbaren Themen der Position 1 sind auf das Anbauteil zu übertragen
Referenztyp:	Hersteller: Votex: Typ:B 40
Einsatzgebiet:	Siehe Pos. 1.1.1
System:	Laubblasgerät

Technische Daten:	Baujahr. 2025, SN. xxxxxx:
Anbau:	Dreipunkt Heck
Bestandteile:	Zapfwelle 540 U/min, rechtsdrehend, Hydraulikschwenkmotor
Hydraulik:	Anschlüsse Hydraulik, BG3
Elektrik:	Elektrische Klappenverstellung aus der Kabine heraus, Trennstelle an der Kabine erforderlich
Steuerung:	Über Pos.1.1.1
Sonstiges:	Empfohlen wird eine Besichtigung zwecks Kostenkalkulation der Anpassungsarbeiten

Pos 1.1.5 Wartung und gesetzliche Prüfungen für die ersten 24 Monate (Bedarfsoption)

Ausführung: alle gem. den Herstellervorschriften auszuführenden Wartungs- und Inspektionsarbeiten inkl. aller Materialien und allen Ölen gemäß Herstellervorgaben für die Positionen 1 bis 6 innerhalb des Garantiezeitraumes und der angenommenen max. Betriebsstunden/Jahr, jährliche UVV Prüfungen nach DGUV Grundsatz 314-003 inkl. Prüfbericht, Durchführung vor Ort
Schäden die durch den Betrieb verursacht wurden fallen nicht darunter
INSPEKTIONS- und WARTUNGSPÄNE sind mit Angebot und Lieferung abzugeben.
Die Beauftragung erfolgt bei Bedarf auf Anordnung in der Bindefrist, die Rechnungstellung der aufgeführten Arbeiten und Dienstleistungen erfolgt unmittelbar nach Durchführung.

Pos 1.1.6 Garantieverlängerung um weitere 24 Monate (Bedarfsoption)

Ausführung:	entsprechend Punkt „Garantie“ für weitere 24 Monate nach Ablauf der ersten 24 Monate. Die Beauftragung erfolgt bei Bedarf auf Anordnung in der Bindefrist.
--------------------	--

Pos 1.1.7 Wartung und gesetzliche Prüfungen für weitere 24 Monate (Bedarfsoption)

Ausführung:	entsprechend Punkt „Garantie“ für weitere 24 Monate nach Ablauf der ersten 24 Monate. Die Beauftragung erfolgt bei Bedarf auf Anordnung in der Bindefrist.
--------------------	--